

# „Als Polizist bin ich in der SPD Exot“

*Wie der neue Kandidat in die Landtagswahl ziehen will*

hö. Adrian Rehberger ist zwar Polizist – momentan stellvertretender Leiter des Reviers Ladenburg –, stammt aber aus einem sozialdemokratisch-gewerkschaftlichen Milieu: In seiner Familie arbeitete man bei der Grau-Bremse im Stadtteil Pfaffengrund. Er selbst kam erst vor sechs Jahren zur SPD, im letzten Jahr kandidierte er erstmals für den Gemeinderat und verpasste knapp den Einzug. Die RNZ sprach mit ihm kurz nach seiner Wahl zum Landtagskandidaten der Heidelberger SPD.

**> Herr Rehberger, wie wollen Sie gegen die grüne Landtagsabgeordnete Theresia Bauer einen Stich machen, die bei der letzten Wahl das Direktmandat gewann und als Wissenschaftsministerin eine gute Figur abgibt?**

Dass es nicht leicht wird, ist klar, aber ich sehe eine realistische Chance. Die SPD vertritt Themen, die nicht von den Grünen besetzt werden, vor allem die soziale Gerechtigkeit. Und ich will mit meinem besonderen Profil als Person die Heidelberger ansprechen. Außerdem glaube ich, dass die Grünen mit ihrem letzten Ergebnis überbewertet waren, da ist also noch Bewegung drin – bis hin zum Direktmandat.

**> Na gut, Sie sind jung und im öffentlichen Dienst. Aber zieht das?**

Ich bin immerhin eine Alternative. Als Polizist bin ich ja selbst in der SPD eine Art Exot. Das ist schon ein Signal, als ein eher Unkonventioneller Themen zu besetzen.

**> Aber von Ihrem Profil sieht es doch eher aus, als wollten Sie im bürgerlichen Lager fischen – allein schon als jemand, der in jungen Jahren in vielen Vereinen ist ...**

Ich sehe unsere Wähler schon eher im grünen Lager – und die will ich mit einem Profil ansprechen. Da geht es beispielsweise um die innere Sicherheit – ein großes Thema, wie die Einbruchsserie in vielen Stadtteilen beweist.

**> Aber in einer Bildungs- und Unistadt wie Heidelberg müssten Sie ein viel stärkeres Profil in solchen Feldern haben.**

Da bin ich in meinem Team mit Anke Schuster als Bildungsexpertin gut aufgestellt.

**> Was sagen eigentlich ihre Polizeikollegen im Revier Ladenburg dazu, dass sie sich für die SPD aufstellen lassen?**

Die erste Nachricht war: „Bist du wirklich in der richtigen Partei?“ Und natürlich ist man als bekennender Sozialdemokrat in der Polizei in der Minderheit. Aber die SPD hat in der Landesregierung gezeigt, dass sie innere Sicherheit kann. Die Polizeireform hat schon gezeigt, dass wir auf einem guten Weg sind.

**> Erst die Kandidatur zum Gemeinderat, nun die zum Landtag: Sind Sie auf dem Weg zum Berufspolitiker?**

Ich liebe meinen Beruf – und deswegen habe ich es mir auch so lange überlegt. Aber dann habe ich mir gesagt: Das ist es schon wert, denn die Werte der SPD verrete ich schon seit meiner Kindheit.